

[1033] Hiermit erlaube ich mir mein nunmehr 10 Jahre bestehendes

Central-Bureau

für Vermittelung buchhändlerischer
Geschäfts-An- und Verkäufe

zur gefälligen Benutzung für vorkommende Fälle in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Das Bedürfnis desselben ist von Jahr zu Jahr schärfer hervorgetreten, nicht allein weil man die Zweckmäßigkeit mehr und mehr anerkannt hat, sondern weil auch die geschäftlichen Verhältnisse des Buchhandels das Bestehen eines solchen Instituts geradezu bedingen.

Unter den Sortimentern, wie unter den Verlegern, treten oft genug Verhältnisse ein, die eine Verschiebung ihres Besitzstandes als erwünscht, oft auch als notwendig erscheinen lassen. — „Wie dies bewerkstelligen?“ ist dann die erste Frage, die der Besitzer sich stellt, weil ihm stets daran liegen muß, daß seine Absicht nicht vorzeitig — nicht allgemein bekannt wird. —

Hier stellt sich nun in wohlthuernder Weise mein Vermittelungs-Bureau in seinen Dienst, das in geschickter, zugleich aber auch diskreter Weise seine Absichten verwirklichen hilft. Durch dasselbe wird der Verkäufer — gegenüber dem direkten Verkehr — der peinlichen Notwendigkeit überhoben, sich und sein Geschäft zu exponieren, die internen Verhältnisse desselben der Öffentlichkeit preiszugeben und seine Firma durch oft wenig ernstgesinnte oder indiscrete Reflektenten in Mißkredit bringen zu lassen.

Die Gewissenhaftigkeit meiner Vermittelung giebt dem Verkäufer die Sicherheit, daß sein Geschäft nur solchen Kauflustigen offeriert und nur solchen gegenüber diskutiert wird, die mit der realen Absicht des Erwerbs die nötigen Mittel und Kenntnisse in ausreichendem Maße besitzen.

Von vornherein aber hat der Verkäufer den Vorteil, daß ihm durch mein Vermittelungs-Bureau die nicht unerhebliche Korrespondenz mit Kaufleibern, die oft genug viel Unangenehmes mit sich führt, fast vollständig abgenommen wird. Die Verhandlungen mit den Kaufleibern werden von mir in den meisten Fällen — und wo es nur angeht — bis zu dem Stadium allein geführt, wo ein persönliches Zusammentreten des Verkäufers mit dem Reflektenten unerlässlich ist. — Eine prompte Erledigung suche ich durch energische und sorgsame Förderung zu erzielen.

Dies sind die Vorteile meiner Vermittelung für die Verkäufer.

Die Vorteile für die Käufer sind nicht minder wertvoll. — Vertrauensvoll kann jeder Kaufleiber mit seinen Wünschen und Absichten sich an mich wenden; er hat von vornherein die Sicherheit, daß alle seine Mitteilungen über seine persönlichen und Vermögensverhältnisse die allerdiskreteste Aufnahme finden, weil sie ja nur den Zweck haben, zu meiner Information zu dienen und nur dann und auch nur soweit zur Kenntnis eines anderen gebracht werden, wie die Notwendigkeit dazu vorliegt. Die Kaufleiber haben aber auch die Gewißheit, daß ich bei der großen Auswahl der mir zum Verkauf übergebenen Objekte jedem billigen Wunsche derselben betreffs Umfang, Richtung u. Rechnung tragen kann, wie ihnen auch nur solche Offerten unterbreitet werden, die den fixierten Bedingungen thunlichst entsprechen. Es bleibt auch ihnen jede unnütze Weitläufigkeit erspart.

Durch den umfangreichen Zusammenfluß von Angebot und Nachfrage habe ich Kenntnis sowohl von Verkaufsobjekten wie von Reflektenten, die, weil sie sich der öffentlichen Bewerbung entziehen, weder dem Käufer noch dem Verkäufer durch direkten Verkehr bekannt werden.

So ermöglicht diese zentrale Vermittelung, die mir einen erweiterten Gesichtskreis verschafft,

ein sichereres Verfahren und schnellere Erfolge. Und auch dieser Umstand, sowie der, daß gerade die Vermittelung besonders geeignet ist, die oft hervortretenden Gegensätze in den Ansichten zu mildern und auszugleichen, wird noch wesentlich ihre Benutzung empfehlen.

Berlin W., Potsdamerstr. 122 C.

Elwin Staudé,
Verlagsbuchhandlung.

[11549]

×

×

×

Große Modenwelt- Aushängeschilder

(Kunstleistung ersten Ranges)

liegen unserer Großen Modenwelt-Kontinuation, die am 15. März d. J. in Leipzig eintrifft, bei.

Auffällige Placierung im Schaufenster dürfte sich in beiderseitigem Interesse empfehlen.

Berlin W. 35.

Deutsche Verlags-Gesellschaft
Dr. Ruffat & Co.

(Inhaber:

John Schwerin und Dr. jur. Ruffat.)

== Musikbibliothek. ==

[3110] Praktischer Wegweiser

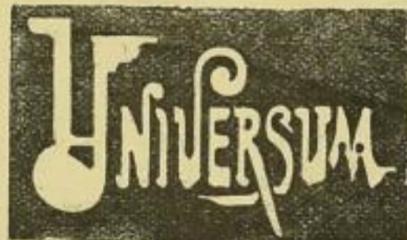
bei Auswahl klassischer u. neuerer Musik, sowie musikalischer Schriften:

Breitkopf & Härtels

Verzeichnis gebundener Musikwerke
eigenen und fremden Verleges.

Unentgeltlich durch alle Buch- und Musikalienhandlungen.

[069]



Clichés

aller Gattungen aus unserer illustr. Familienzeitschrift geben wir zum Preise von 12 ½ pro cm ab.

Auswahlsendungen von Abzügen bitten verlangen zu wollen.

Dresden.

Verlag des Universum
Alfred Hauschild.

Galvanos

[12] von mehr als 600 landschaftlichen Abbildungen (teils Oktav, teils Quart), welche fast alle europäischen Länder — insbesondere Grossbritannien und Skandinavien — behandeln, liefern wir zu

10 ½ pro □-Centimeter,

gestatten deren Verwendung jedoch nur für Unternehmungen in deutscher Sprache. Besonders Verleger illustrierter Unterhaltungsblätter machen wir auf dieses gediegene Illustrationsmaterial aufmerksam.

Verzeichnisse dieser Abbildungen stellen wir kostenfrei zur Verfügung, ebenso leihweise die betr. Werke oder ungerichtete Abzüge aller oder einzelner Objekte.

Gleichzeitig bringen wir das reiche und vielseitige Material unserer

Cliché-Kataloge (2 Abteilungen)

in Erinnerung; dieselben stehen bedingungsweise zu Diensten, der dafür in Rechnung gestellte Betrag wird gutgeschrieben, sobald Galvanobestellung erfolgt.

Aus der grossen Anzahl Originale der für fremde Sprachen verkäuflichen Illustrationen

vornehmlich naturwissenschaftliche Objekte, über die wir und besonders unser Breslauer Haus verfügen, haben wir einen Probensbogen nebst erläuternden Uebersicht hergestellt, beides steht kostenfrei zur Verfügung und bitten wir zu verlangen.

Leipzig. Ferdinand Hirt & Sohn.

[174]

Viel zu wenig wird von der deutschen Verlegerwelt das grosse u. wichtige Absatzgebiet beachtet, welches die wohlhabenden katholischen Kreise Deutschlands für wissenschaftliche Werke, Prachtwerke, Kunstblätter, Geschenks- und Reise-Litteratur sowie Jugendschriften feinerer Art bieten. Um diese Kreise durch Anzeigen sicher zu erreichen, empfehle ich die

Kölnische Volkszeitung

und Handelsblatt

deren Ansehen und Bedeutung als grösste kath. Zeitung Deutschlands (wöchentlich 14 Ausgaben grössten Formats) anerkannt sind und stetig wachsen.

- Anzeigenpreis 30 Pfg die Zeile.

Für den Buchhandel mit 20% Rabatt.

Köln. J. P. Bachem.

[9626] D.-M. 1893 gestatten wir

keine Disponenden.

Augsburg. B. Schmid'sche Buchhandlung
(A. Herzer).

[11894] Der Auflagerest stets absatzfähiger humoristischer Lektüre (4 Bde. à 1 ½ ord.) ist (auch in kleineren Partien) sehr billig zu verkaufen. Angebote an Richard Richter in Leipzig erbeten.

[631] Feinste Eisen-Gallus-Tinte
in Paul Strebel's Tintenfabrik in Gera.